

Magyar-Övár (Ungarn), den 2. Decem. 1895.

szám.

Sehr geehrter Herr Professor!

Anbei sende ich einige Weizenstoppeln die Ende Juni dieses Jahres dem Felde entnommen wurden und seit dem im Laboratorium trocken aufbewahrt waren, die befinden sich im Taget N. 1.; dann folgen solche die von demselben Felde zu der selben Zeit entnommen wurden, aber bald nachher in Erde vergraben sind bis jetzt im Glas. Jung (Jungarete bei Nacht 15-18°C, bei Tag 25-28°C.) gehalten wurden, die befinden sich im Taget N. 2. An dem unteren Ende des Halmes in. sich an den Wurzeln kommt der Pilz vor, den ich für *Ophiobolus graminis* Sacc. halte in. ich bitte um Ihre mangelnde Meinung darüber, ob wir es in der That mit diesem Pilze zu thun haben.

Auch bitte ich mir gütigst mitzutheilen ob dieser Pilz als ein ausgesprochenes Parasit anzusprechen sei oder nicht.

Nach seinem Aussehen in diesem Jahre bei uns in Ungarn bin ich sehr zu der Ansicht geneigt, dass *Ophiobolus graminis* Sacc. ein sehr gefährliches Parasit der Weizen sei. Es zeigte sich in diesem Jahre in

den Weizenrauten inneren Vaterlandes in erschreckend
großer Menge mit Ausbreitung, in der Form von
kleineren u. größeren Flecken, nicht selten endlich die
ganze Weizenkegel befallen.

Viel vom Ritz befallenen Weizenpflanzen werden noch
reif und erscheinen noch von weitem bemerkbar
als meine Flecken in der Saat.

Ich habe es gegenwärtig das Verbrennen der Getreide-
stoppeln u. das tiefe Pflügen, besonders im Herbst,
empfehlen, weil sich ich noch Weizen nicht wieder
Weizen zu bauen.

Ihre Ihnen nicht auch bekannt, ob dieses Ritz nicht
auch auf anderen Getreidearten oder wildwachsenden
Gräsern vorkommt?

Bei der Untersuchung der Ritz fand Lani
wahr die Perithezien d. h. die darin enthaltenen
den Ascosporen nicht noch nicht vollkommen ent-
wickelt; ich fand aber sehr häufig Spermien mit
einzelligen braun gefärbten Spermien, die leicht
in Wasser keimen u. in der That, dass diese
Form zu *Ophiobolus graminis* gehört, in welcher
ist der Ritz hauptsächlich verursacht u. auftritt.
Vgl.

In Franks Kampfbuch gegen die Schädlinge unserer Feld-
früchte wird *Ophiobolus herpotrichus* Lacc. als Schäd-
ling des Weizens angeführt, vielleicht gehört unser
Ritz hieher? obwohl ich ihn eher für *Oph. graminis*
halte.

Hoffend, dass meine Zeilen Sie in bestem Wohler-
gehen antreffen, wünsche ich gleichzeitig ein
gutes

achtungsvolles Mitleiden u. bitten im Interesse
der guten Sache meine Fragen gütigst zu beant-
worten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Druck:

Ihr ergebener
Linhart.

Professor Linhart

in Magyar-Ovár
(Ungarn)
via Wien.